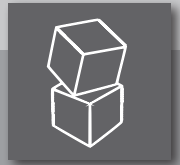




Thermoplastische Fugenbänder | PVC-P / DIN 18541







Nach dem heutigen Stand der vom DIBt im Einvernehmen mit den Bauaufsichtsbehörden der Bundesländer erstellten Bauregellisten dürfen zum Schutz gegen drückendes und nicht drückendes Wasser sowie gegen Bodenfeuchtigkeit nur Fugenbänder nach:

DIN 18541 Thermoplastische Fugenbänder, schweißbar

oder

DIN 7865 Elastomerfugenbänder, vulkanisierbar

oder

Abdichtungssysteme mit AbP (Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis)

verwendet werden. Die DIN 18197 regelt die Planung, Bemessung, Behandlung, Verarbeitung und den Einbau von Fugenbändern.

Unsere Fugenbänder sind in zwei Werkstoffgüten lieferbar:

LECOTRIL DIN 18541 PVC-P-NBR Mischpolymerisat, bitumenverträglich (BV) MPA NRW fremdüberwacht

Materialeigenschaften (Auszug) Fugenbänder,
Fugenabschlussbänder und Profile

Bruchdehnung bei + 23° C $\geq 350 \%$

Zugfestigkeit $\geq 10 \text{ MPa}$

Shore A-Härte 67 ± 5

Fugenbänder und Profile, die durch die DIN 18541 nicht geometrisch genormt sind, liefern wir nach DIN 18541, Teil 2, Tabelle 1. Andere Anforderungen sind besonders zu vereinbaren.

Werksnorm mit AbP (Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) PVC-P nicht bitumenverträglich (NB) eigenüberwacht

Materialeigenschaften (Auszug) Fugenbänder,
Fugenabschlussbänder und Profile

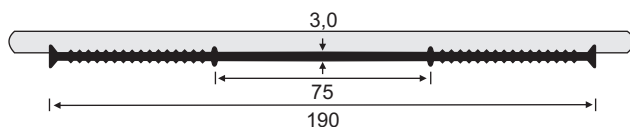
Bruchdehnung bei + 23° C $\geq 275\%$

Zugfestigkeit $\geq 8 \text{ MPa}$

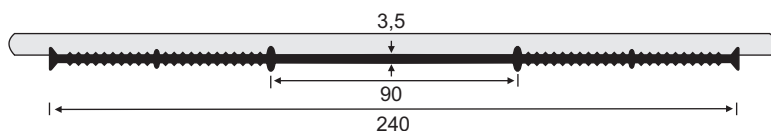
Shore A-Härte 75 ± 5



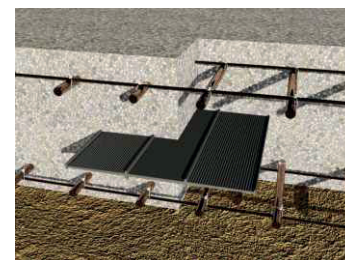
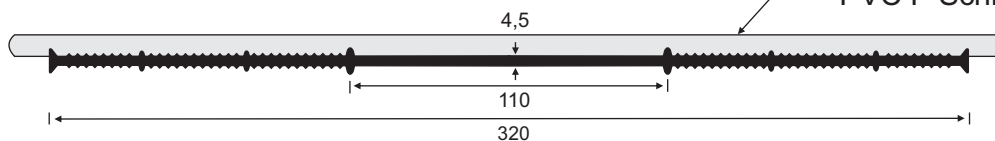
SFA 190*



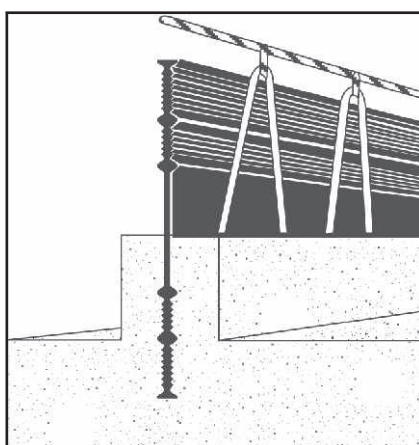
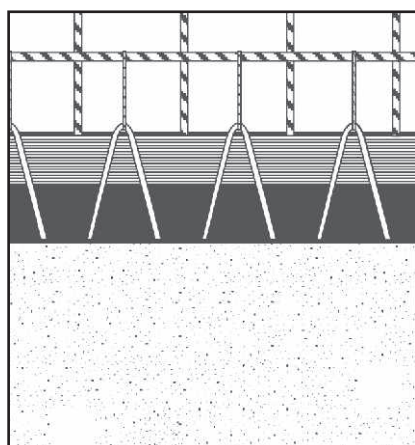
SFA 240



SFA 320



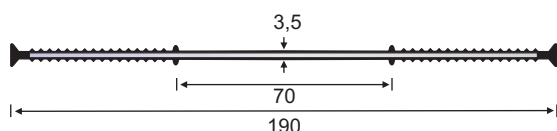
Versteifung durch härter eingestellte PVC P Schnüre



Schlaufenarbeitsfugenbänder sind einseitig mit härter eingestellten PVC-Schnüren spantenförmig versteift und weisen an beiden Fugenbandrändern Befestigungsschlaufen auf. Die am Band überstehenden Schlaufen dienen zur Fixierung des Fugenbandes an der Bewehrung. (Fugenbandklammern sind nicht erforderlich.)

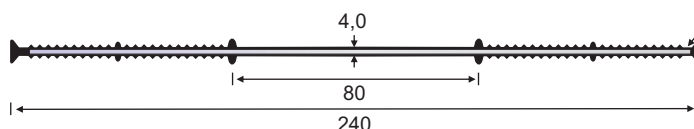
Arbeitsfugenbänder, innenliegend, mit innenliegender Federflachstahl-Armierung schwarz, LECOTRIL DIN 18541

ISA/F 190*

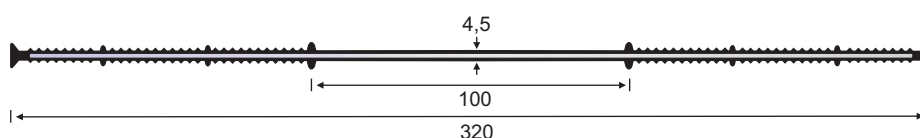


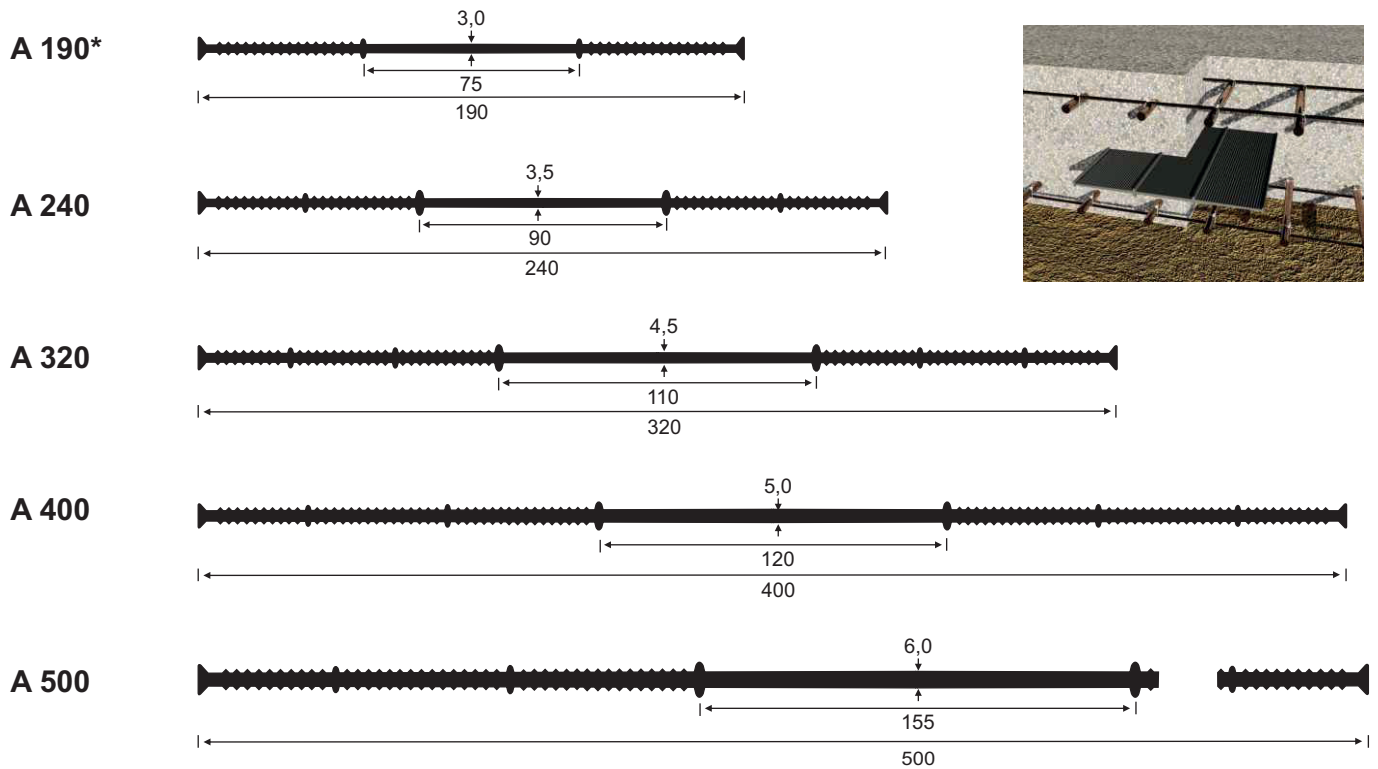
Versteifung durch innenl. Federflachstahl

ISA/F 240



ISA/F 320





Arbeitsfugenbänder, innenlegend, schwarz, Werknorm mit AbP

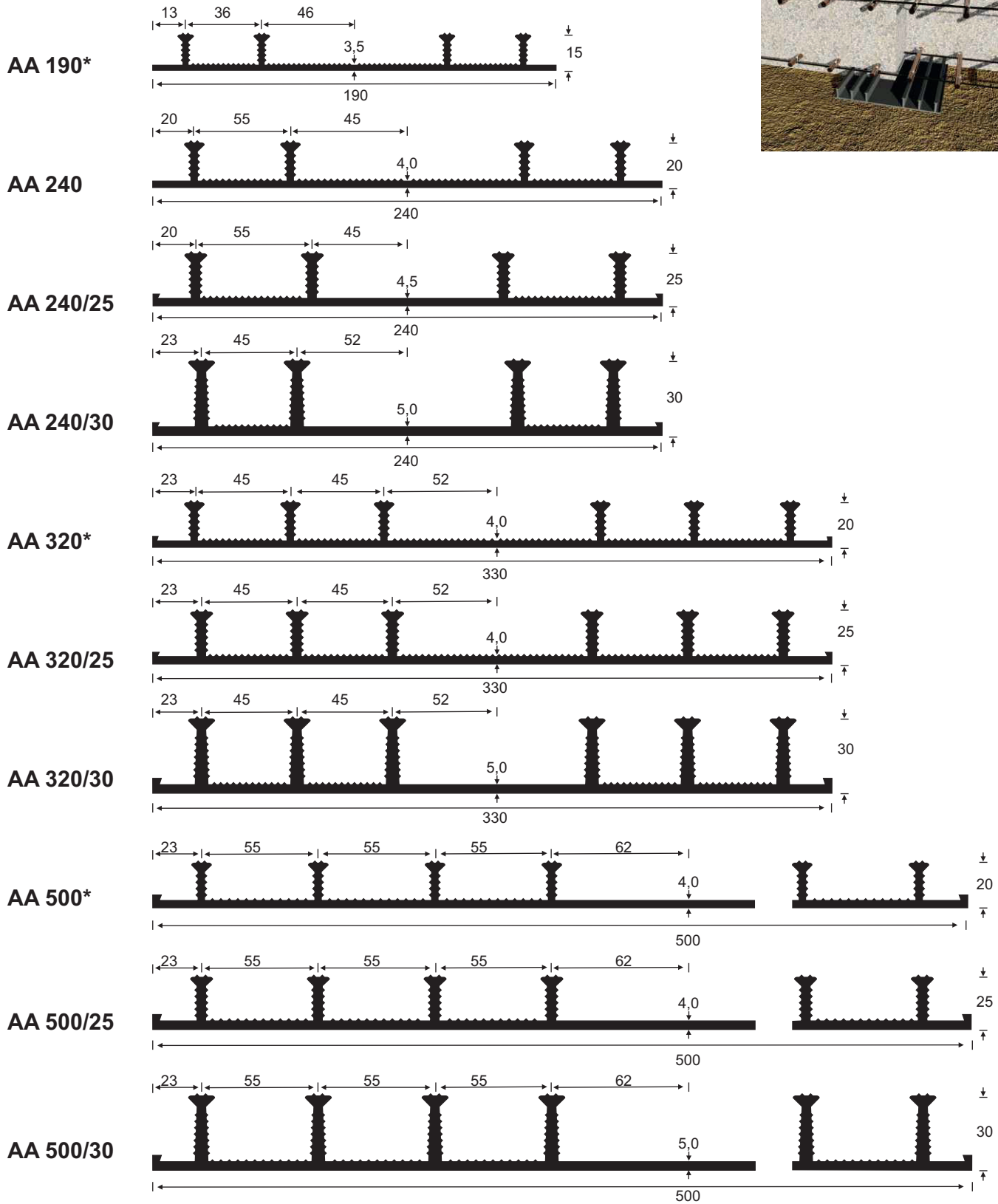
PVC-P Werknorm	Gesamtbreite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Vergleichbare DIN 18541 Profile
A 10	100	43	3,0	
A 15	150	45	3,0	
A 19	190	75	3,0	A 190*
A 24	240	85	3,5	A 240
A 32	320	110	4,5	A 320
A 40	400	120	5,0	A 400
A 50	500	160	6,0	A 500
SFA 10	100	43	3,0	
SFA 15	150	45	3,0	
SFA 19	190	75	3,0	SFA 190*
SFA 24	240	85	3,5	SFA 240
SFA 32	320	110	4,5	SFA 320
ISA/F 10	100	40	3,0	
ISA/F 15	150	53	3,0	
ISA/F 19	190	70	3,0	ISA/F 190*
ISA/F 24	240	80	3,5	ISA/F 240
ISA/F 32	320	100	4,5	ISA/F 320

* DIN 18541. Teil 2



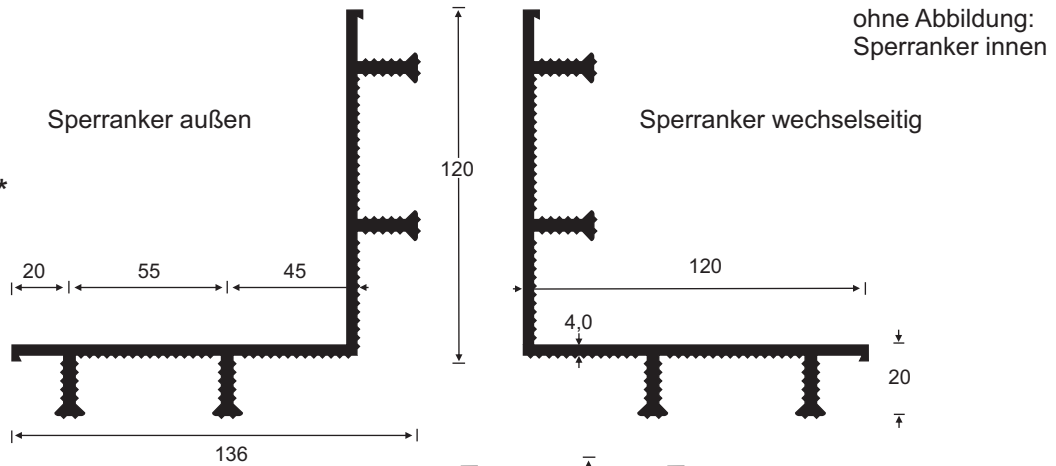
QUBE ARBEITSFUGENBÄNDER

außenliegend - DIN 18541

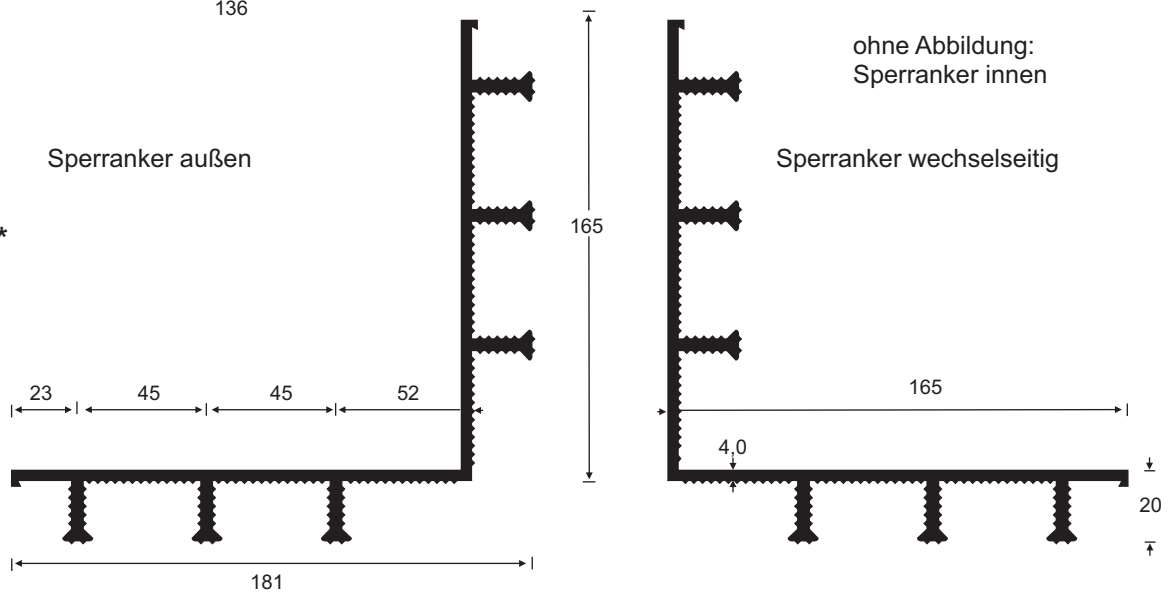




AA 240 Ecke*



AA 320 Ecke*



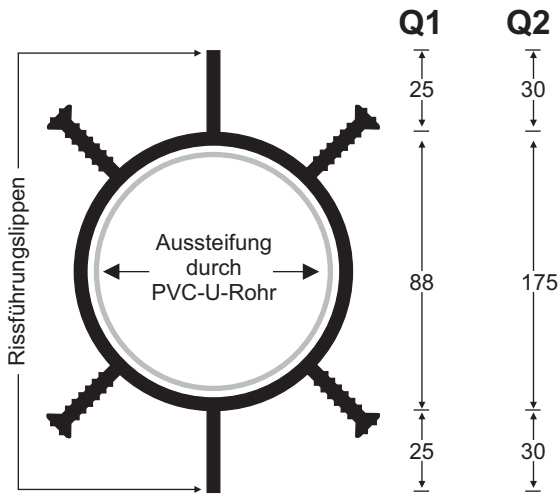
Arbeitsfugenbänder, außenliegend, schwarz, Werksnorm mit AbP

PVC-P Werksnorm	Gesamt-breite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Sperranker		Vergleichbare DIN 18541 Profile
				Höhe	Anzahl	
AA 19	190	92	3,0	15	4	AA 190*
AA 24	240	110	4,0	20	4	AA 240
AA 24/2	240	90	4,0	25	4	AA 240/25
AA 24/3	240	104	4,0	30	4	AA 240/30
AA 32	330	110	4,0	20	6	AA 320*
AA 32/2	330	104	4,0	25	6	AA 320/25
AA 32/3	330	104	4,0	30	6	AA 320/30
AA 50	500	124	4,0	20	8	AA 500*
AA 50/2	500	124	4,0	25	8	AA 500/25
AA 50/3	500	124	4,0	30	8	AA 500/30

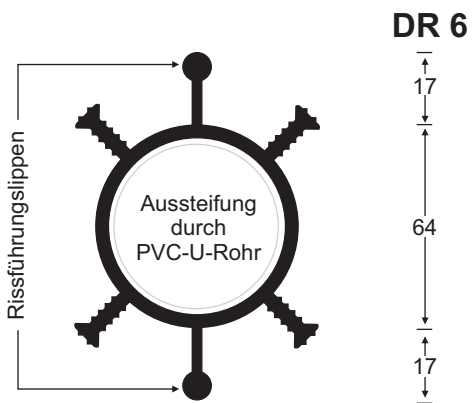


QUBEDICHTUNGSRÖHR

für Schwind- und Arbeitsfugen in WU-Betonwänden

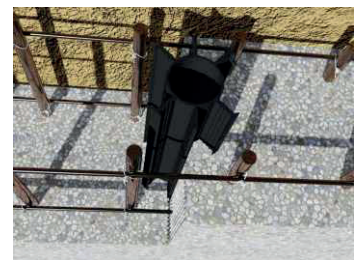
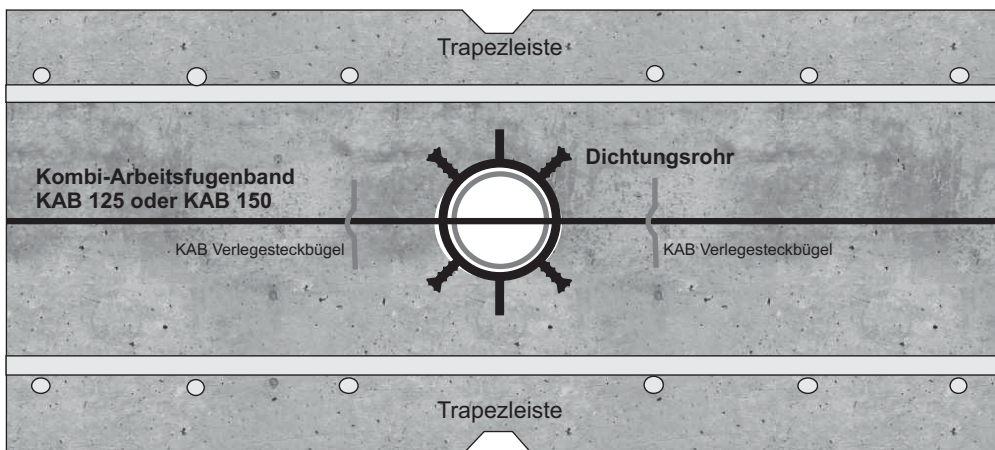


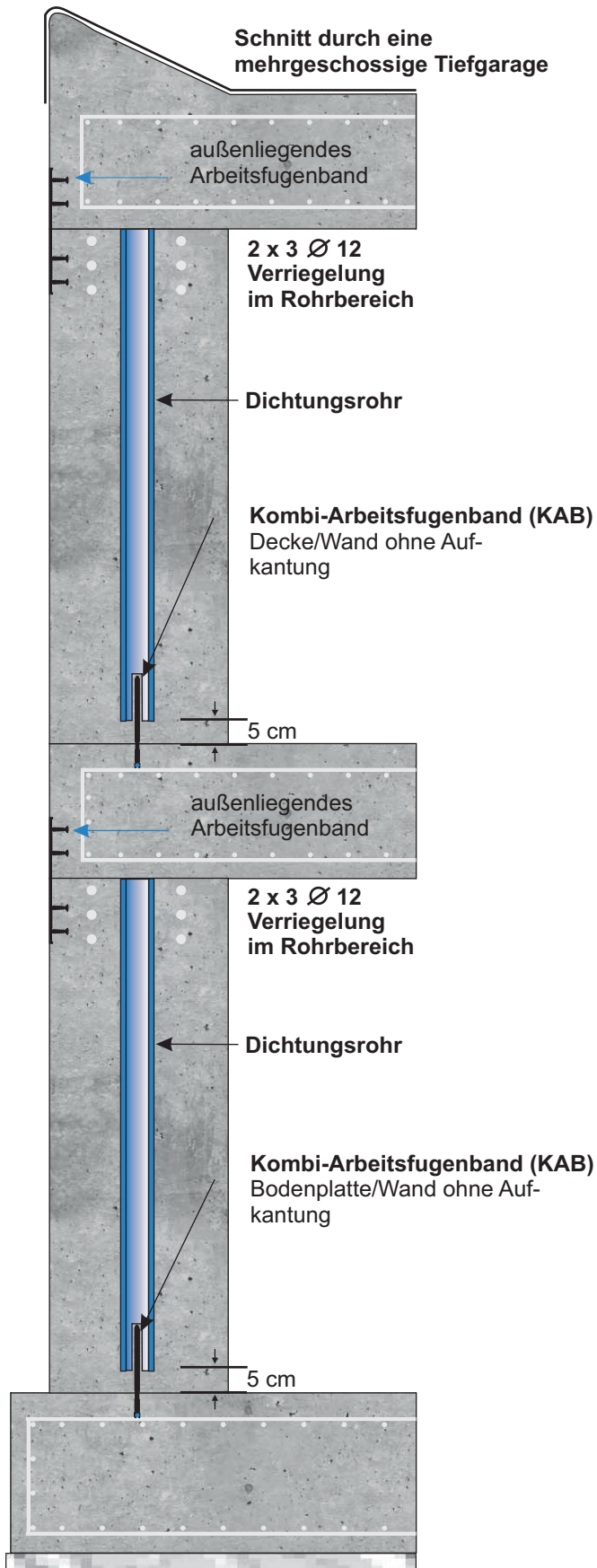
- Steuerung der Risse (Sollbruchstelle)
- Dichtung der Risse durch Sperranker
- Schneller und rationeller Einbau
- Seit Jahrzehnten bewährt



- Q 1** für Betonquerschnitte von 24 bis 35 cm
- Q 2** für Betonquerschnitte von 35 bis 50 cm
- DR 6** für Betonquerschnitte von 17 bis 24 cm (speziell für Dreifachwände)

Einbaubeispiel





Einbauhinweise

Vor dem Einbau wird das Dichtungsrohr auf der Unterseite quer zu den glatten Rissführungslippen eingeschnitten. Das Dichtungsrohr ist bauseits auf Wandhöhe abzulängen.

Aufstecken des Dichtungsrohres auf das KAB, das zur Abdichtung in den Sohle-Wand-Anschluss eingebaut ist. Dabei ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen der Rohrunterkante und der horizontalen Arbeitsfuge ca. 5 cm beträgt.

Beim Einbau wird das Dichtungsrohr am oberen Ende fixiert und mit Fugenbandklammern an den Randwülsten der Sperranker befestigt.

Auf eine gleichmäßig hohe Schütthöhe des Betons beidseitig des Dichtungsrohres ist zu achten.

Ein Ziehen des Innenrohres nach der Betonage erfolgt nicht.

Das Dichtungsrohr ist während oder nach der Betonage auszubetonieren.

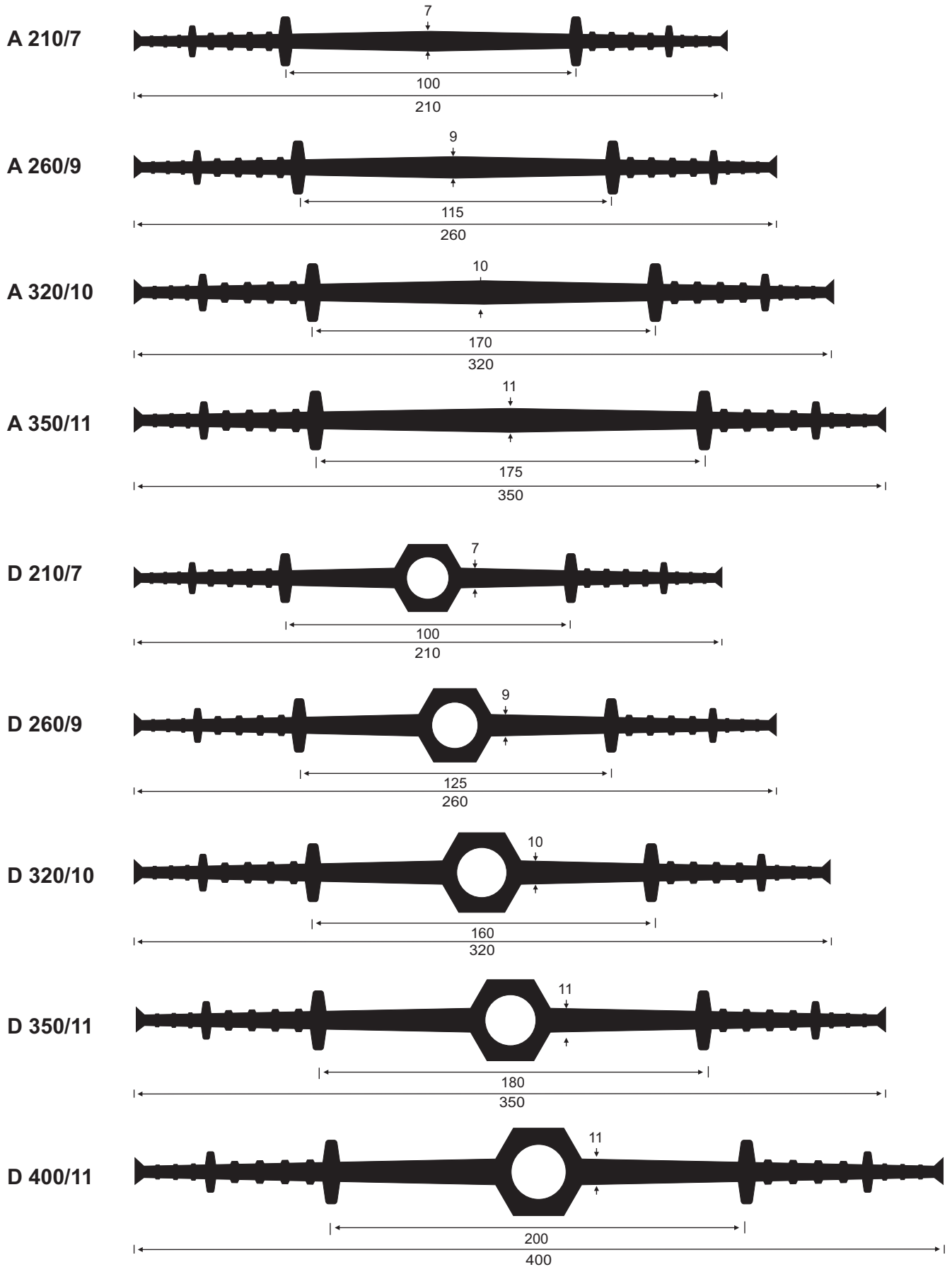
Vorteile und Funktionsbeschreibung

- ✗ Präzise Steuerung des Schwindrisses durch Querschnittschwächung.
- ✗ Dichtung des Schwindrisses durch Sperranker am Rohrprofil.
- ✗ Kraftschlüssigkeit der Wände, da die statisch erforderliche Bewehrung nicht unterbrochen wird.
- ✗ Geringe Lohnkosten beim Einbau.
- ✗ Es können beliebig lange Wandabschnitte in einem Guss betoniert werden.



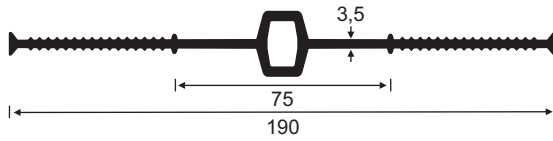
QUBEFUGENBÄNDER

für hohe Beanspruchungen - DIN 18541

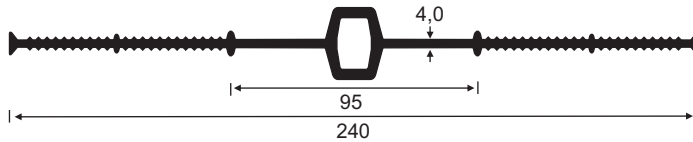




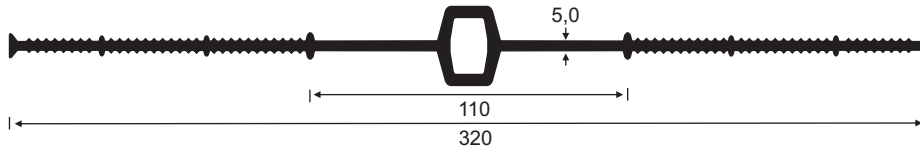
D 190*



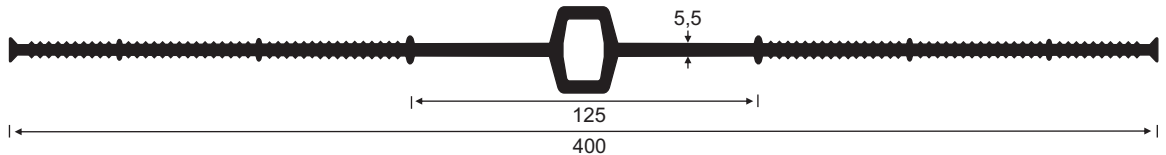
D 240



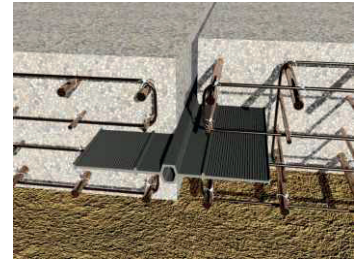
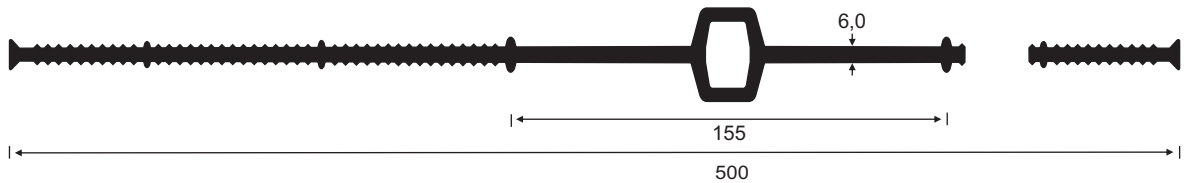
D 320



D 400



D 500



Dehnfugenbänder, innenliegend, schwarz, Werknorm mit AbP

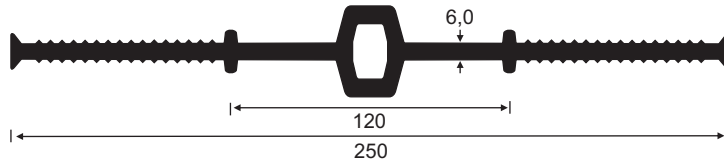
PVC-P Werknorm	Gesamtbreite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Vergleichbare DIN 18541 Profile
D 10	100	40	3,0	
D 15	150	50	3,0	
D 19	190	75	3,0	D 190*
D 24	240	85	4,0	D 240
D 32	320	110	5,0	D 320
D 40	400	125	5,5	D 400
D 50	500	160	6,0	D 500
D 25/6	250	120	6,0	D 250/6
D 32/6	320	170	6,0	D 320/6
D 25/9	250	120	9,0	D 250/9
D 32/9	320	120	9,0	D 320/9
SFD 24	240	85	4,0	SFD 240
SFD 32	320	110	4,5	SFD 320



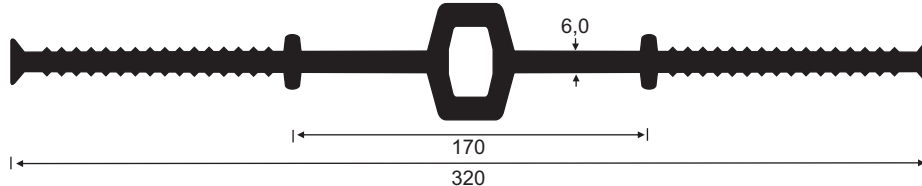
QUBE DEHNFUGENBÄNDER

innenliegend, DIN 18541

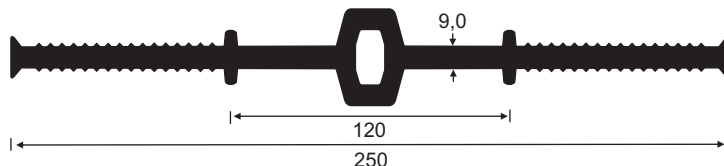
D 250/6



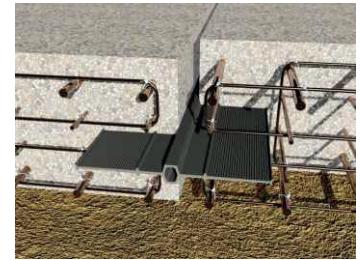
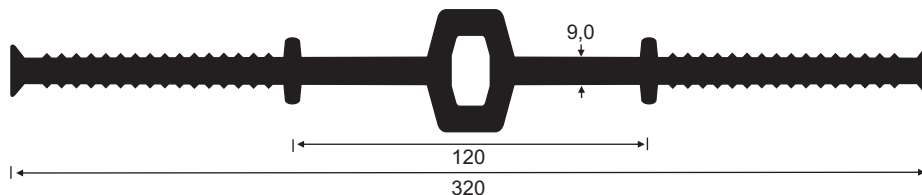
D 320/6



D 250/9

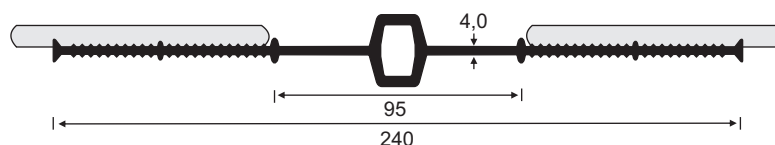


D 320/9

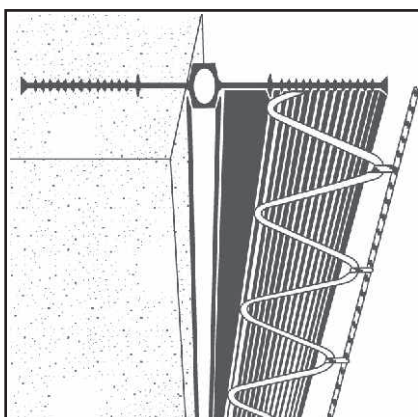
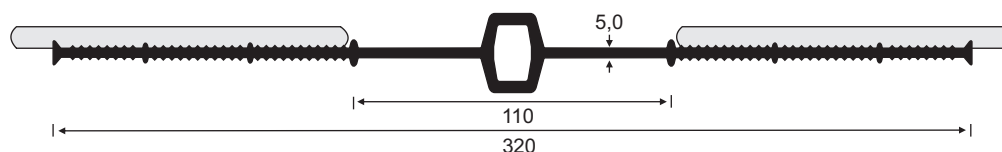


**Dehnfugenbänder, innenliegend,
mit aufextrudierter Bewehrung und Befestigungsschlaufen,
schwarz, LECOTRIL DIN 18541**

SFD 240



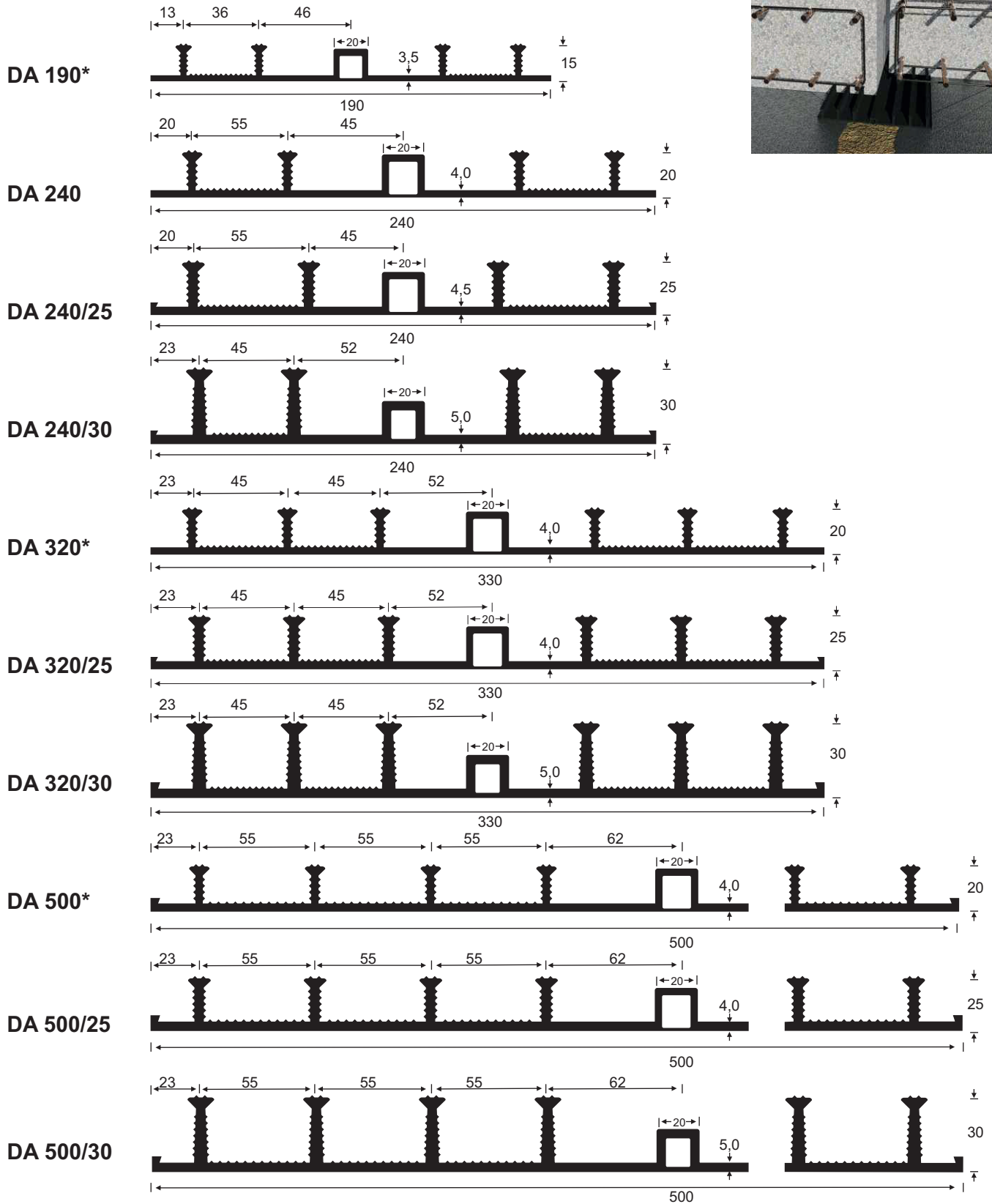
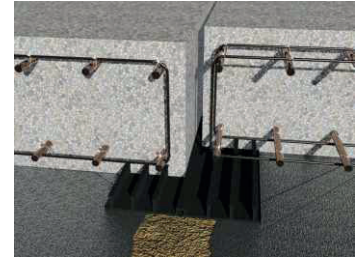
SFD 320



Die Schlaufendehnfugenbänder sind auf einer Seite mit härter eingestellten PVC-Schnüren spantenförmig versteift und weisen zu beiden Rändern Befestigungsschlaufen auf.

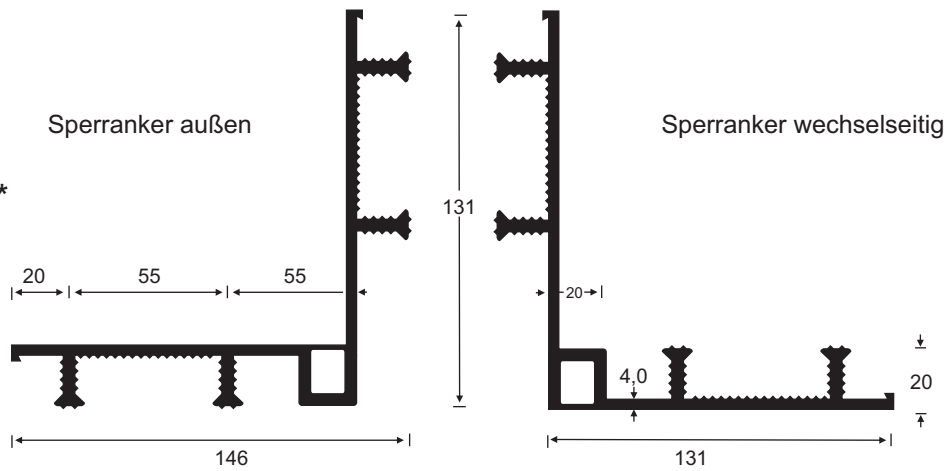
Die PVC-Schnüre bestehen aus hochschlagzähem, härter eingestelltem PVC-P. Sie sind 6 mm stark und geben den Fugenbändern stabilisierenden Halt. Die Schlaufen sind über den Dichtteilen angeordnet, der Dehnenteil bleibt frei.

- sichere Befestigung
- schneller Einbau
- hohe Eigenstabilität
- gute Verschweißbarkeit

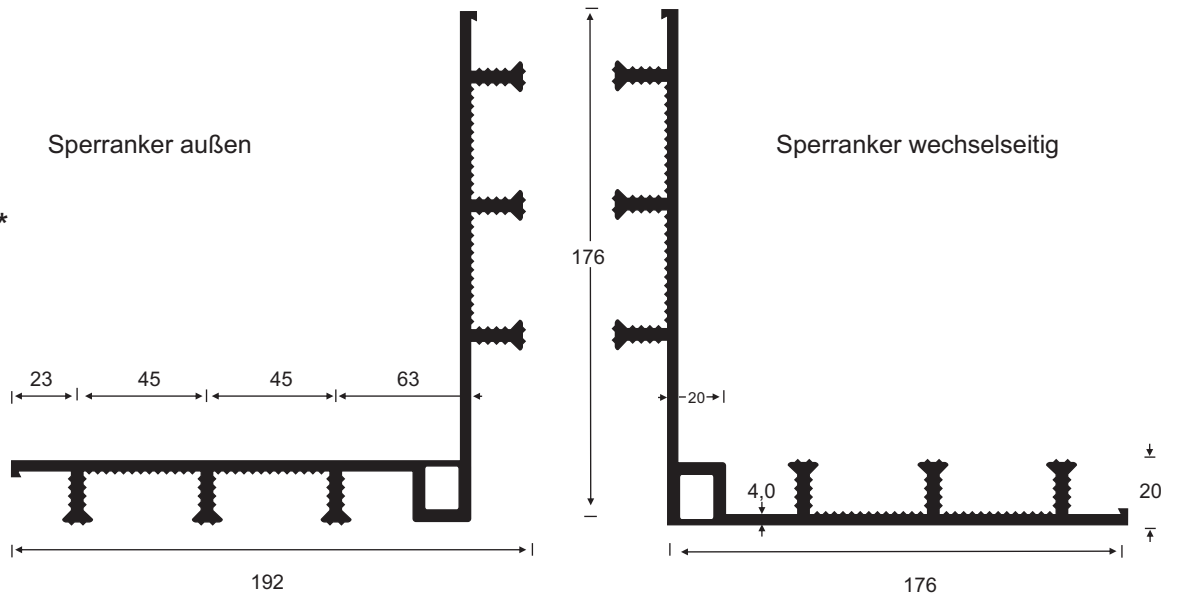




DA 240 Ecke*

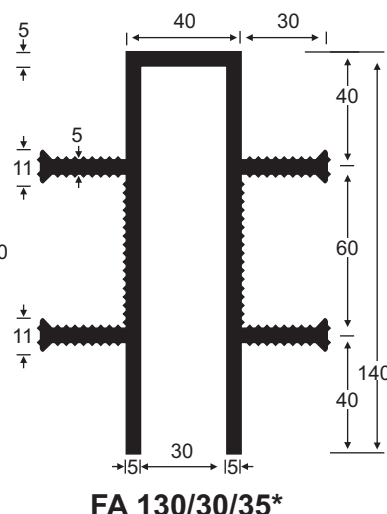
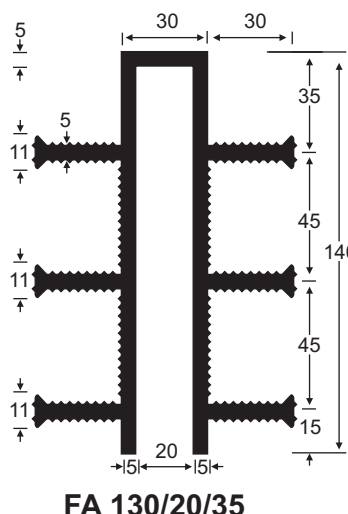
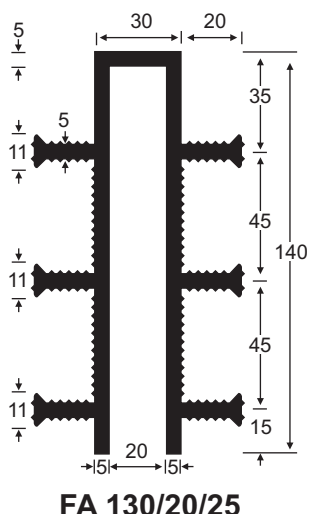
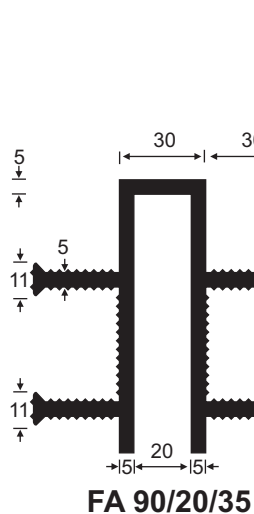
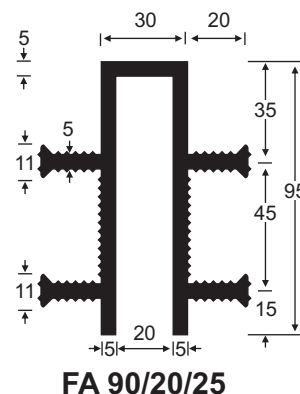
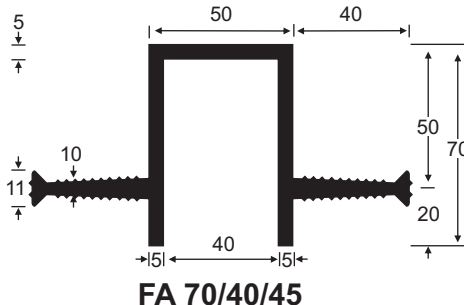
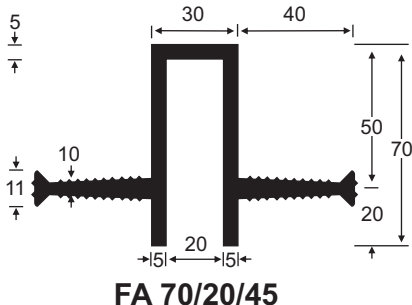
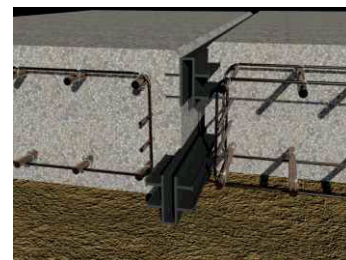
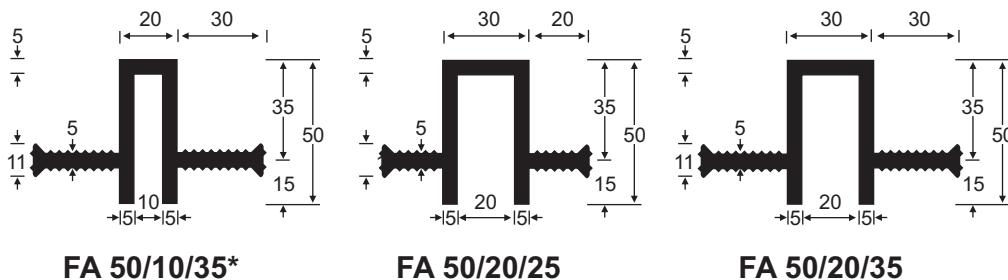


DA 320 Ecke*



Dehnfugenbänder, außenliegend, schwarz, Werknorm mit AbP

PVC-P Werknorm	Gesamt- breite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Sperranker		Vergleichbare DIN 18541 Profile
				Höhe	Anzahl	
DA 19	190	92	3,0	15	4	DA 190*
DA 24	240	110	4,0	20	4	DA 240
DA 24/2	240	90	4,0	25	4	DA 240/25
DA 24/3	240	104	4,0	30	4	DA 240/30
DA 32	330	110	4,0	20	6	DA 320*
DA 32/2	330	104	4,0	25	6	DA 320/25
DA 32/3	330	104	4,0	30	6	DA 320/30
DA 50	500	124	4,0	20	8	DA 500*
DA 50/2	500	124	4,0	25	8	DA 500/25
DA 50/3	500	124	4,0	30	8	DA 500/30



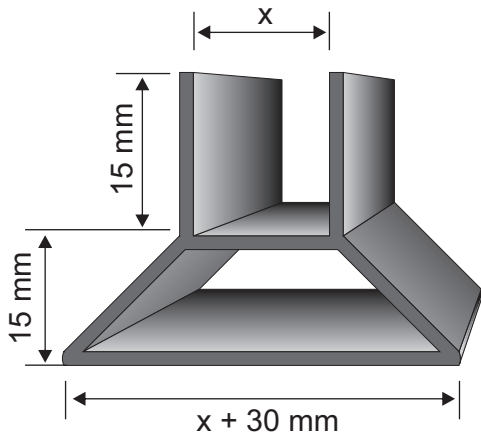
Fugenabschlussbänder, grau, Werknorm mit AbP

PVC-P Werknorm	Gesamthöhe	Deckplattenbreite	Fugenbreite	Dicke d. Deckplatte	Sperranker Höhe	Sperranker Anzahl	Vergleichbare DIN 18541 Profile
FA 5/1/2	50	20	10	5	20	2	FA 50/10/25*
FA 5/1/3	50	20	10	5	30	2	FA 50/10/35*
FA 5/2/2	50	30	20	5	20	2	FA 50/20/25
FA 5/2/3	50	30	20	5	30	2	FA 50/20/35
FA 7/2/4	70	30	20	5	40	2	FA 70/20/45
FA 7/4/4	70	50	40	5	40	2	FA 70/40/45
FA 9/2/2	95	30	20	5	20	4	FA 90/20/25
FA 9/2/3	95	30	20	5	30	4	FA 90/20/35
FA 13/2/2	140	30	20	5	20	6	FA 130/20/25
FA 13/2/3	140	30	20	5	30	6	FA 130/20/35
FA 13/3/3	140	40	30	5	30	4	FA 130/30/35*



QUBETRAPEZSCHIENE

Einbauhilfe für Fugenabschlussbänder (FA)



Die Trapezschiene TFA erleichtert den Einbau eines Fugenabschlussbandes in einer Raumfuge bzw. Scheinfuge mit abgefasten Kanten von 1,5 cm. Die Trapezschiene ersetzt die sonst üblichen Dreikantleisten für die Fasung der Fugenkanten.

Material: Hart PVC

TFA 20: für Fugenabschlussbänder mit 20 mm Sichtbreite; Fugenbreite 10 mm

TFA 30: für Fugenabschlussbänder mit 30 mm Sichtbreite; Fugenbreite 20 mm

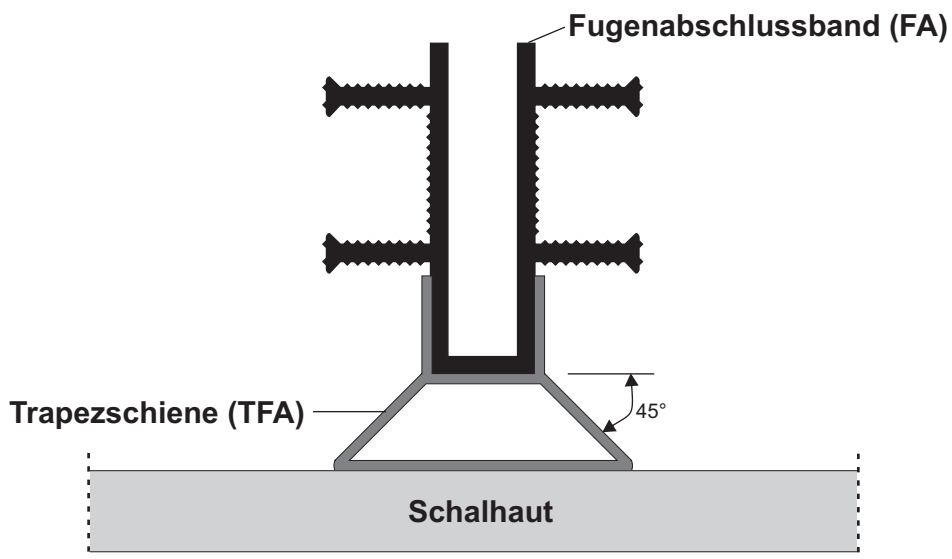
TFA 40: für Fugenabschlussbänder mit 40 mm Sichtbreite; Fugenbreite 30 mm

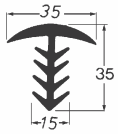
TFA 50: für Fugenabschlussbänder mit 50 mm Sichtbreite; Fugenbreite 40 mm

Aufmachung: Stangen je 2,50 m

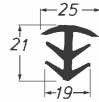
X Einbauhinweis

Die Trapezschiene wird auf die Schalung genagelt und das Fugenabschlussband in die Schiene gesteckt. Mit der Abschalung bzw. Fugenfüllplatte wird das Fugenband in der Trapezschiene fixiert.

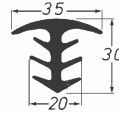




EP 35/35/15
(für 10er Fugen)



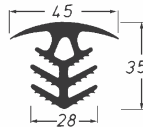
EP 21/25/19
(für 10er - 12er Fugen)



EP 30/35/20
(für 15er Fugen)



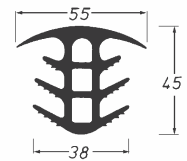
EP 45/35/20 Eck
(für 15er Fugen)



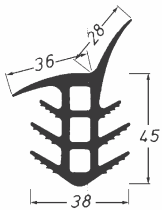
EP 35/45/28
(für 20er Fugen)



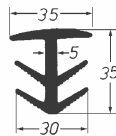
EP 35/28/28 Eck
(für 20er Fugen)



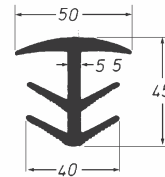
EP 45/55/38
(für 30er Fugen)



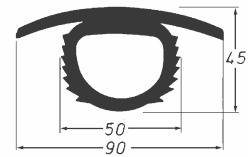
EP 45/36/38 Eck
(für 30er Fugen)



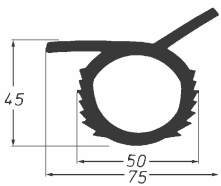
EP 35/35/30
(für 20er Fugen)



EP 45/50/40
(für 30er Fugen)



S 45/50/90
(für 30er - 40er Fugen)



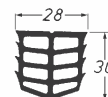
S 45/50/75 Eck
(für 30er - 40er Fugen)



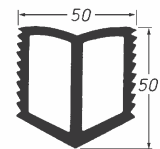
KA 22/21
(für 15er Fugen)



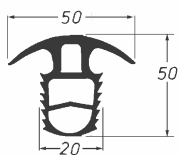
KA 22/24
(für 18er Fugen)



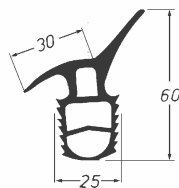
KA 30/28
(für 22er Fugen)



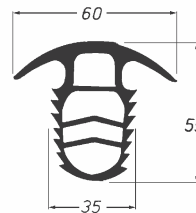
F 50/50
(für 30er - 40er Fugen)



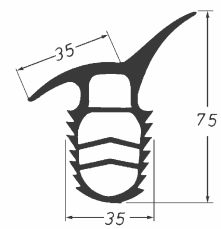
S 20/50
(für 20er Fugen)



S 20/50 Eck
(für 20er Fugen)



S 30/60
(für 30er Fugen)

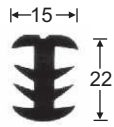


S 30/60 Eck
(für 30er Fugen)



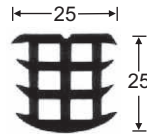
QUBEFUGENVERSCHLUSSPROFILE

Synthesekautschuk



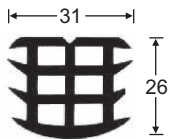
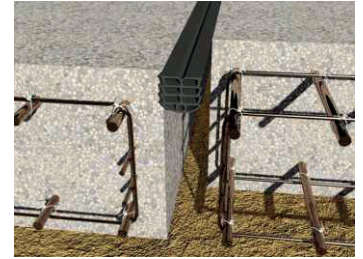
BN 10

(für 8-13er Fugen)



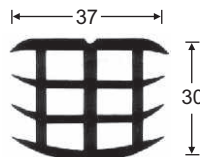
BN 15

(für 13-20er Fugen)



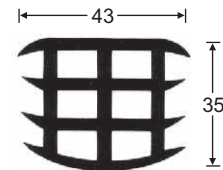
BN 20

(für 20-26er Fugen)



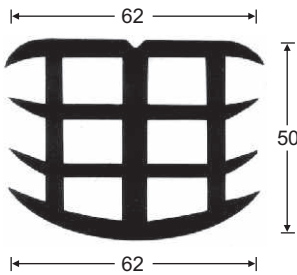
BN 25

(für 25-32er Fugen)



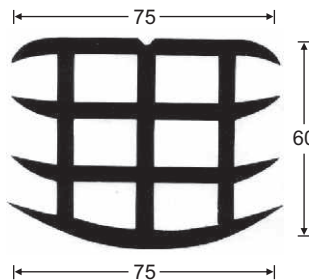
BN 30

(für 30-38er Fugen)



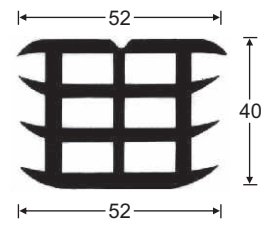
BN 50

(für 43-52er Fugen)



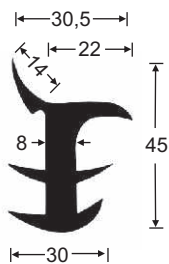
BN 60

(für 50-65er Fugen)



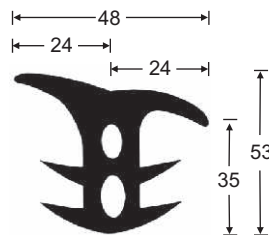
BN 40

(für 37-43er Fugen)



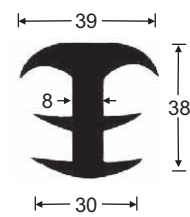
KE 1 Ecke

(für 15-25er Fugen)



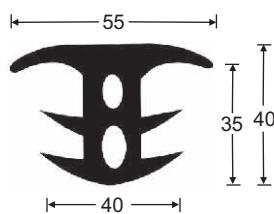
KE 3 Ecke

(für 23-34er Fugen)



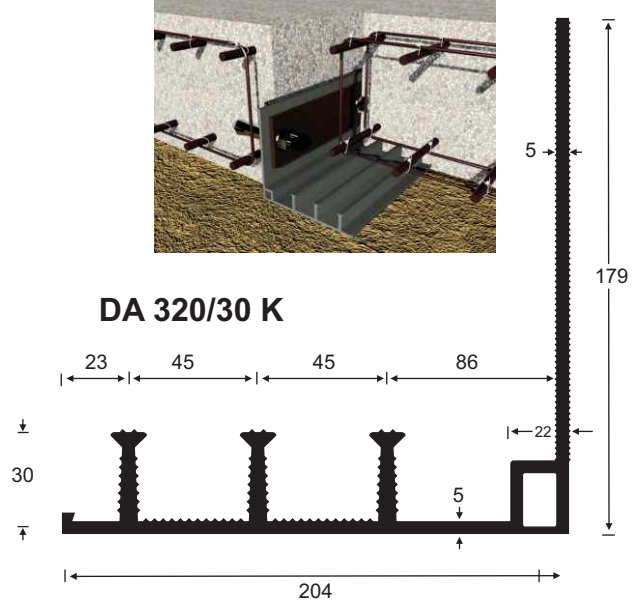
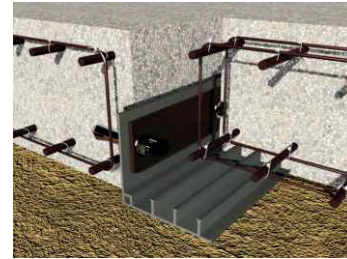
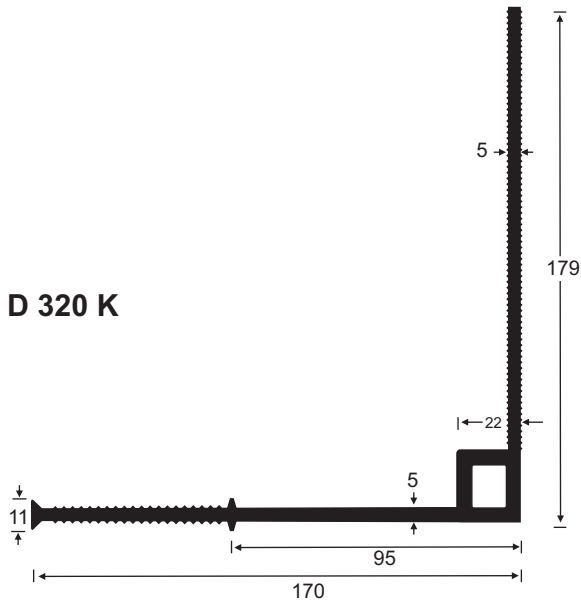
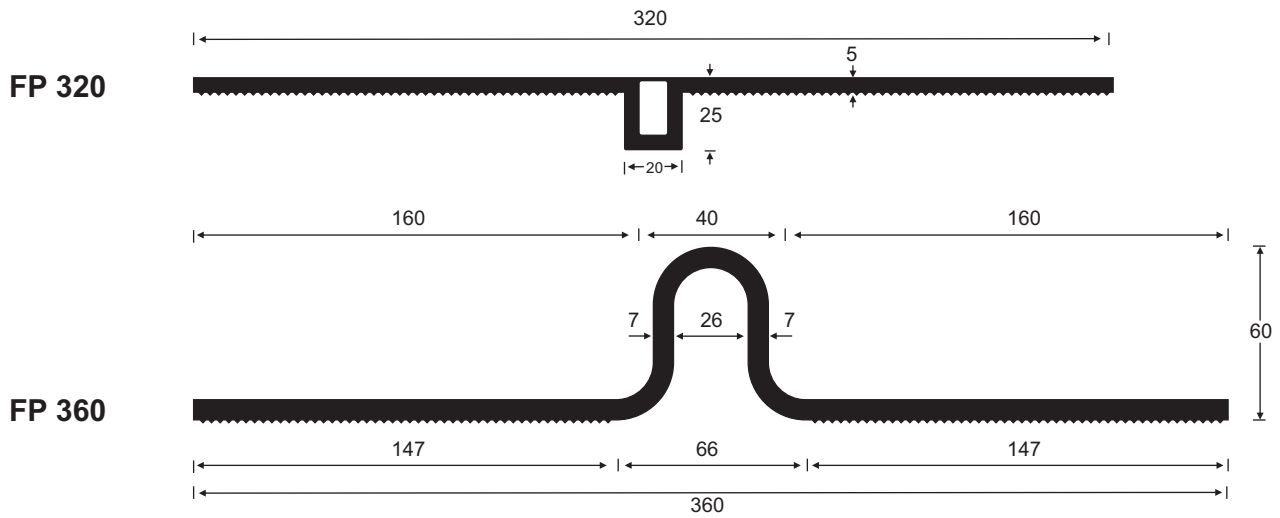
KE 2

(für 15-25er Fugen)

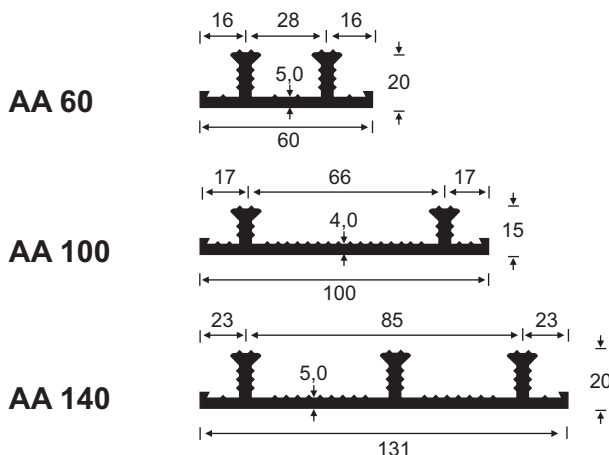


KE 4

(für 23-34er Fugen)



Anschweißprofile schwarz, LECOTRIL DIN 18541, Teil 2

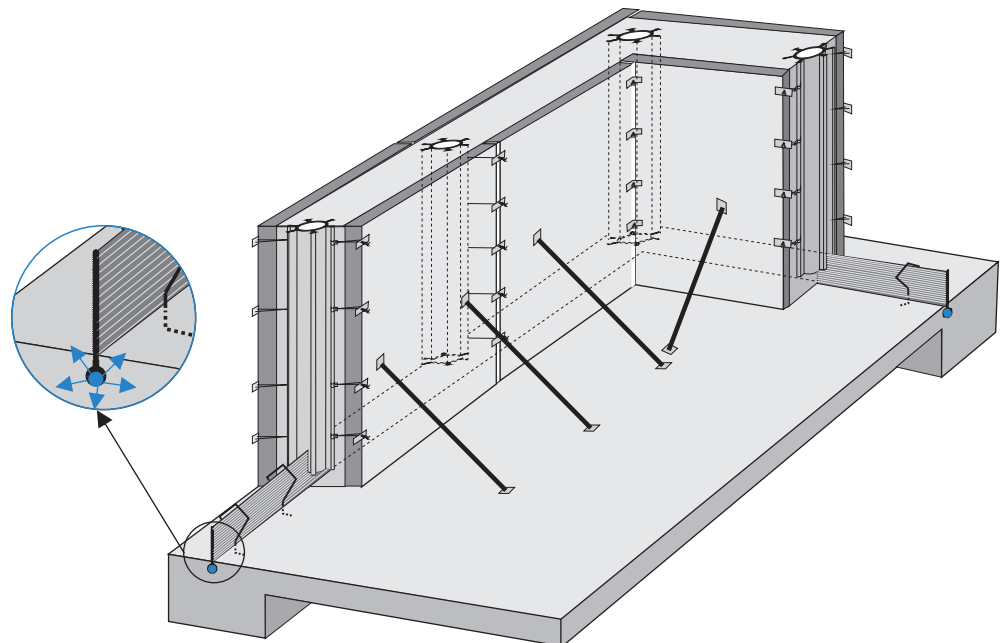
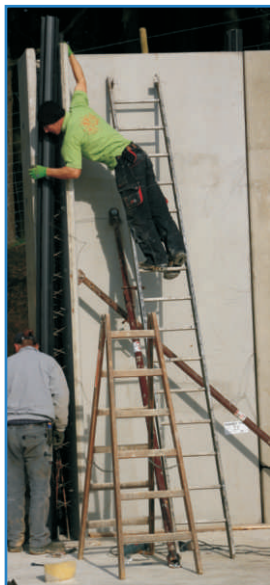
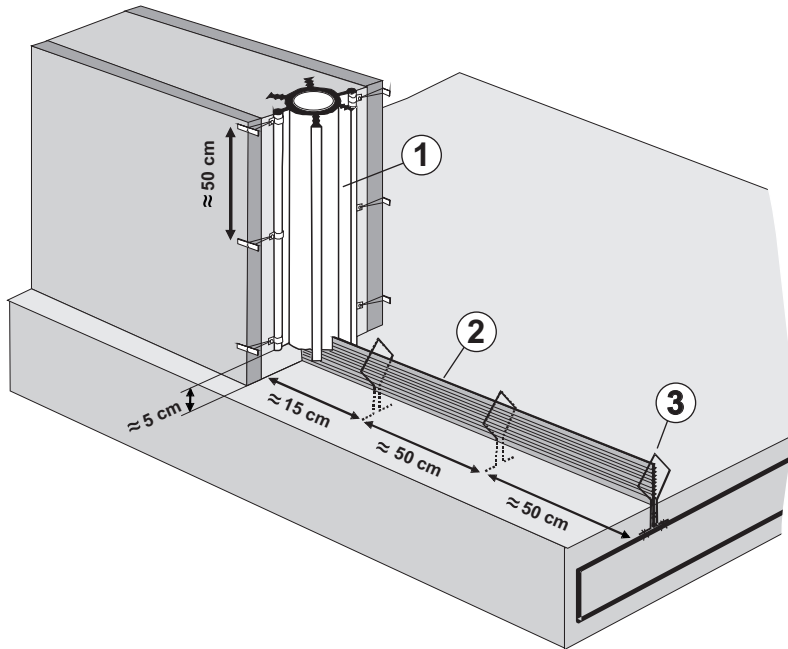


- Weitere Profilgeometrien auf Anfrage.
- Andere Werkstoffe, abgestimmt auf die Dichtungsbahn sind möglich.



QUBE ABDICHTUNG VON DREIFACHWÄNDEN mit Kombi-Arbeitsfugenband und Dichtungsrohr

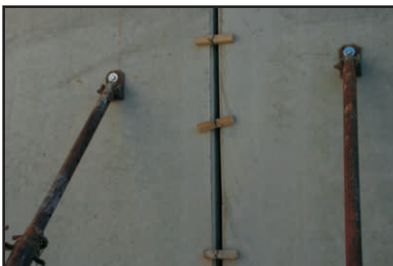
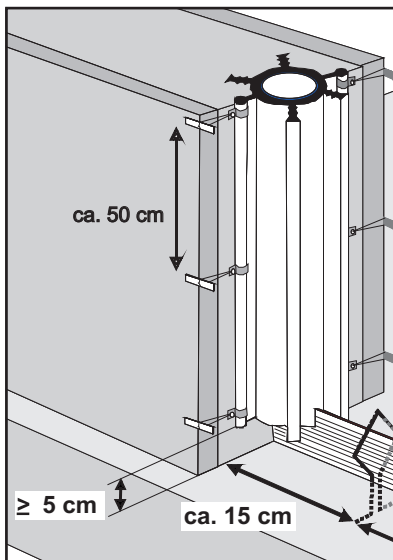
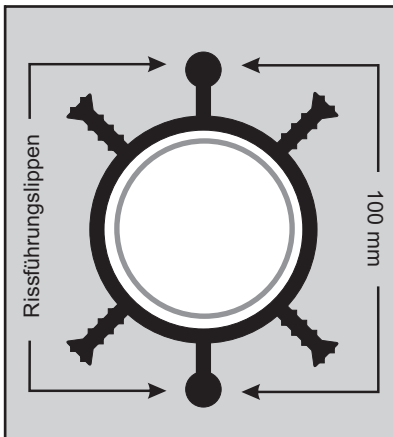
- ① Dichtungsrohr DR 6
- ② Kombi-Arbeitsfugenband KAB 125 / 150
- ③ Verlegesteckbügel



Systembeschreibung

Abdichtung der horizontalen Arbeitsfugen: Kombi-Arbeitsfugenband KAB 125/150

Abdichtung der vertikalen Stoßfugen: Dichtungsrohr DR 6

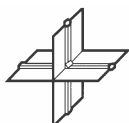


- ✘ Bei Transport und Lagerung sind die Dichtungsrohre vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen. Zur Vermeidung von Deformationen sollten Dichtungsrohre auf einer ebenen Fläche gelagert werden.
- ✘ Vor dem Einbau wird das Dichtungsrohr auf der Unterseite quer zu den glatten Rissführungslippen mit Randwulst eingeschnitten. Das Dichtungsrohr ist bauseits auf Wandhöhe abzulängen.
- ✘ Aufstecken des Dichtungsrohres auf das KAB, das zur Abdichtung in den Sohle-Wand-Anschluss eingebaut ist. Dabei ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen der Rohrunterkante und der horizontalen Arbeitsfuge ca. 5 cm beträgt.
- ✘ Beim Einbau wird das Dichtungsrohr am oberen Ende fixiert. An den Randwülsten der Rissführungslippen sind Zwischenbefestigungen mittels Fugenbandklammern und Bindedraht vorzunehmen, um das Dichtungsrohr in der Stoßfuge der Wandelemente zu zentrieren. Durch Lochung der Rissführungslippen hinter den Randwülsten kann das Rohr auch direkt mit Bindedraht fixiert werden.
- ✘ Für die Funktionsfähigkeit ist es entscheidend, dass das Dichtungsrohr sorgfältig einbetoniert wird. Um eine ordnungsgemäße Einbettung am Fußpunkt sicherzustellen, empfehlen wir die Verwendung feinkörniger, fließfähig eingestellter Betone. Die Fallhöhe des Betons sollte 50 cm nicht übersteigen. Der Beton ist sorgfältig zu verdichten.
- ✘ Auf eine gleichmäßig hohe Schütthöhe des Betons beidseitig des Dichtungsrohres ist zu achten.
- ✘ Ein Ziehen des Innenrohres nach der Betonage erfolgt nicht.
- ✘ Das Dichtungsrohr ist während oder nach der Betonage der Wand auszubetonieren.

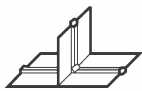


Standardformteile

Schenkellänge 0,50 m (Achismaß)



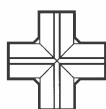
senkrechte Kreuzung



senkrechtes T-Stück



senkrechte Ecke



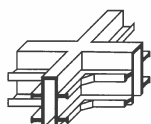
flache Kreuzung



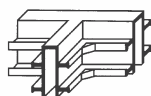
flaches T-Stück



flache Ecke



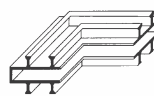
senkrechte Kreuzung



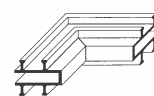
senkrechtes T-Stück



senkrechte Ecke



flache Ecke Deckplatte außen



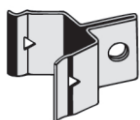
flache Ecke Deckplatte innen

Fugenband-Formteile und -Systeme

Bei Bestellung von Standardformteilen sind Menge, Form, Fugenbandtype und Güte anzugeben.

Für die Anfertigung von Fugenbandsystemen benötigen wir bemaßte, möglichst isometrische Systemskizzen mit Angabe der Fugenbandtypen und Güte.

Alle Bemaßungen sind als Achsmaß anzugeben.



Fugenbandklammer, normal



Fugenbandklammer, rund



Drahtbürste



Zuschneidemesser



Spitzkolben
230 Volt, 80 Watt



Schweißbeil 230 Volt
250 + 300 Watt



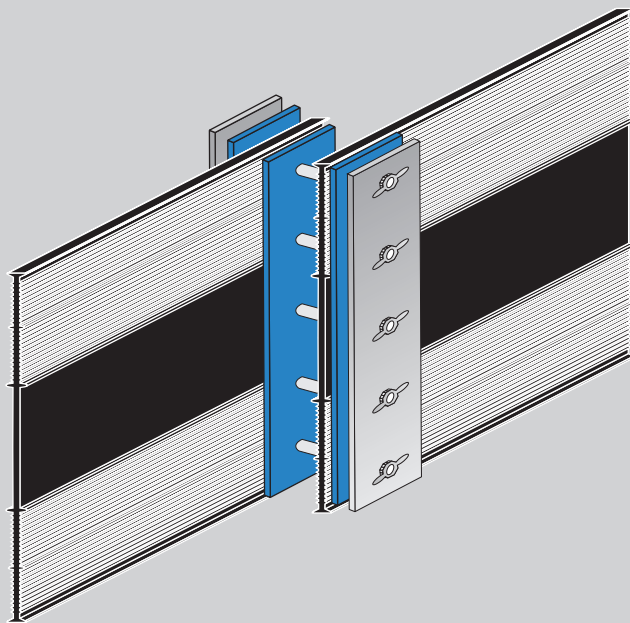
Heißluftgerät 230 Volt
1600 Watt



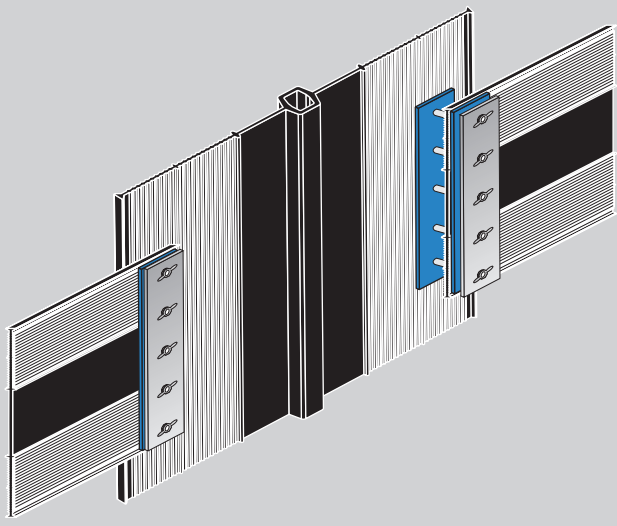
Die Zeißig Klemmschiene ist ein System zum Verbinden von innenliegenden Arbeitsfugenbändern ohne Schweißung. Grundlage sind 3 Quellgummistreifen mit einem hohen Expansionsvolumen sowie Klemmschienen, die mittels Flügelmutter mit dem noch zu lochenden Fugenband verbunden werden.

Zum Lochen der Fugenbänder wird die Klemmschiene als Bohrlehre (5 mm Bohrer) benutzt. Im Bereich der Klemmung sind die Ankerrippen und Riffelungen einzuebnen. Bei Schlaufenarbeitsfugenbändern (SFA) ist zusätzlich im Bereich der Klemmung die spantenförmige Versteifung zu entfernen. Die Quellgummistreifen werden vorgelocht geliefert und wie unten dargestellt zusammengesteckt. Die Flügelmutter werden handfest angezogen.

A 240 an A 240



Verbindung mit innenliegendem Dehnfugenband



KS 190

passend für innenliegendes Arbeitsfugenband
A 19 / A 190 / SFA 19 / SFA 190

KS 240

passend für innenliegendes Arbeitsfugenband
A 24 / A 240 / SFA 24 / SFA 240

KS 320

passend für innenliegendes Arbeitsfugenband
A 32 / A 320 / SFA 32 / SFA 320

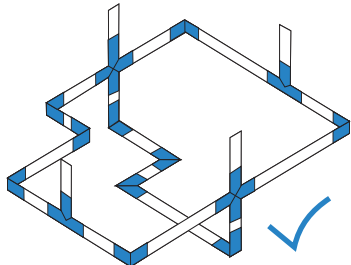
Andere Breiten auf Anfrage.

Lieferform:

Set im Polyethylenbeutel bestehend aus:
Klemmschienen gelocht
Quellgummistreifen gelocht
Schrauben M5 mit Flügelmuttern



Geschlossenes Abdichtungssystem

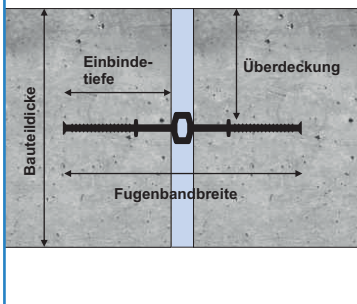


• Planungsgrundsätze

Fugenbänder müssen ein geschlossenes Abdichtungssystem im Bauwerk ergeben. Überschneidungen von Fugen untereinander sowie mit Kehlen und Kanten des Bauwerks sollten möglichst rechtwinklig verlaufen.

Die Bauteildicke muss bei innenliegenden Fugenbändern mindestens der Fugenbandbreite entsprechen. Für 320 mm breite innenliegende Fugenbänder ist eine Bauteildicke von 300 mm ausreichend. **Ausnahmen wie KAB (Kombi-Arbeitsfugenband) bei Arbeitsfugen sind zulässig.**

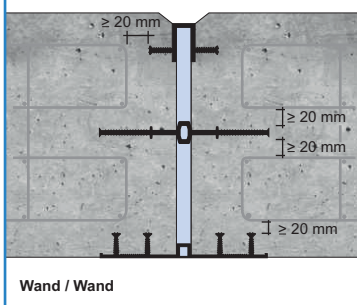
Breitenregel



Die Auswahl der Fugenbänder sollte beanspruchungsabhängig (Bewegung, Wasserdruck, Medienverträglichkeit etc.) erfolgen.

Bei Richtungsänderungen senkrecht zur Längsachse des Fugenbandes (Sohle/Wand) können Fugenbänder bei Einhaltung der nach DIN 18197 zulässigen Biegeradien im Radius verlegt werden.

Betondeckung

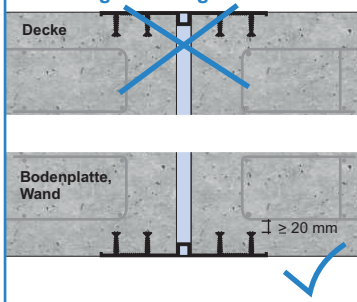


Die Betondeckung zwischen Fugenband und Bewehrung muss allseitig mindestens 20 mm betragen.

In waagerechten und schwach geneigten Bauteilen wie Sohle und Decken sind innenliegende Fugenbänder mit v-förmig nach oben gerichteten Seitenbahnen im Winkel von ca. 10° zu verlegen, um eine hohlraumfreie Einbettung der Fugenbandschenkel zu ermöglichen.

Außenliegende Fugenbänder dürfen nicht an der Oberseite von waagerechten und schwach geneigten Bauteilen einbetoniert werden.

Einsatz außenliegender Fugenbänder



Im Bau- und Gebrauchszustand darf die zu erwartende Verformung der Fugenweite nicht >10 mm betragen.

Um die Fuge vor Verunreinigungen zu schützen, sollte erdseitig ein außenliegendes Fugenband und luftseitig ein Fugenabschlussband vorgesehen werden.



Geschützte Lagerung



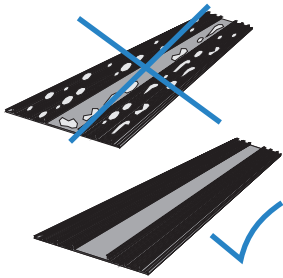
• Lagerung

Das angelieferte Fugenband ist schonend abzuladen und sofort auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen.

Bis zum Einbau sind die Fugenbänder an geschützter Stelle auf Lagerhölzer oder anderen festen Unterlagen abzulegen und vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen.

Thermoplastische Fugenbänder sollten möglichst im Magazin gelagert werden und vor der Verarbeitung mindestens einen Tag in beheizten Räumen gelagert werden.

Sauberkeit und Unversehrtheit



• Einbau und Befestigung

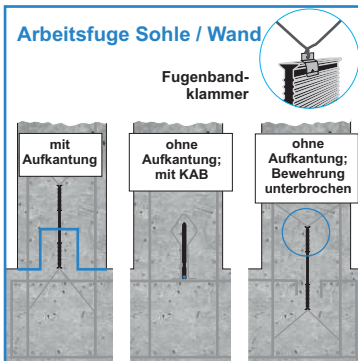
Thermoplastische Fugenbänder dürfen nur eingebaut werden, wenn sie keine Deformationen oder Beschädigungen aufweisen, die ihre Funktion beeinträchtigen können.

Fugenbänder müssen beim Einbetonieren frei von Verschmutzung und Eisbildung sein.

Fugenbänder sind falten- und verwerfungsfrei zu verlegen. Lagerungs- oder transportbedingte Verformungen bei Fugenbändern aus thermoplastischen Werkstoffen sind durch Ausrecken auf ebener Unterlage und durch Wärmebehandlung zu beseitigen.

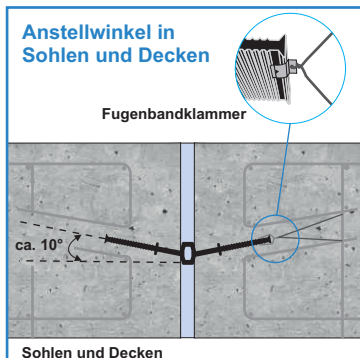
Fugenbänder sind symmetrisch zur Fugenachse einzubauen und so zu befestigen, dass sie bei der Betonage ihre Lage nicht verändern können.

Arbeitsfuge Sohle / Wand



Innenliegende Arbeitsfugenbänder im Übergang Sohle / Wand können mit oder ohne Aufkantung eingebaut werden. Wird auf eine Aufkantung verzichtet, so ist die obere Bewehrung zu unterbrechen. **Bei KAB (Kombi-Arbeitsfugenbänder) ist keine Aufkantung bzw. Bewehrungsunterbrechung erforderlich.**

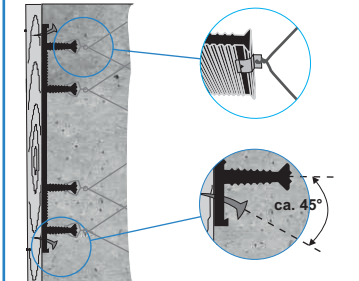
Anstellwinkel in Sohlen und Decken



Innenliegende Fugenbänder werden an der Bewehrung verankert. Die Befestigung der Fugenbänder (mindestens alle 25 cm) erfolgt an den Randankern mit Fugenbandklammern. Zur Vermeidung von Betonierschatten sind innenliegende Fugenbänder in Sohlen und Decken mit v-förmig nach oben gerichteten Seitenbahnen im Winkel von ca. 10° zu verlegen.



Befestigung außenliegender Fugenbänder

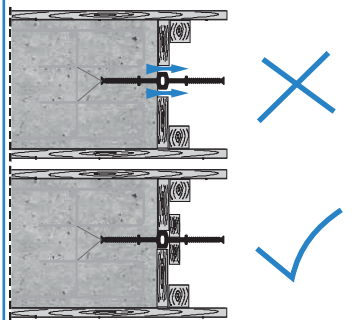


Außenliegende Fugenbänder für Wände werden am Randbereich mit Nägeln an der Schalung befestigt. Die Sperranker werden lagestabil mittels Fugenbandklammern an der Bewehrung fixiert. Bei horizontalem Einbau werden außenliegende Fugenbänder auf der Sauberkeitsschicht fixiert.

Der Abstand zwischen zwei Fügestellen sollte $> 0,50$ m betragen. Bei Richtungsänderungen der Fugen sollten entsprechend des Verlaufes bzw. bei Kreuzungen vorgefertigte Formteile oder Systeme verwendet werden.

Beim Einschalen des Fugenbandes ist auf eine dichte und lagestabile Stirnschalung zu achten. Die Abschalung muss dicht an das Fugenband anschließen.

Dichte Stirnschalung

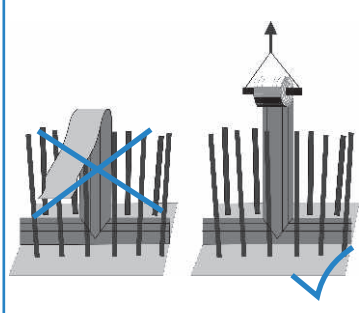


• Betonieren

Fugenbänder sind vor dem Betonieren von Verschmutzungen zu reinigen. Fugenbänder müssen voll umschlossen und hohlraumfrei einbetoniert werden. Nur dann ist die Dichtfunktion gegeben.

Die Fugenbänder sind bis zum vollständigen Einbetonieren vor Beschädigungen, z.B. durch freie Bewehrungsenden oder Folgearbeiten zu schützen.

Verwahrung der Fugenbänder

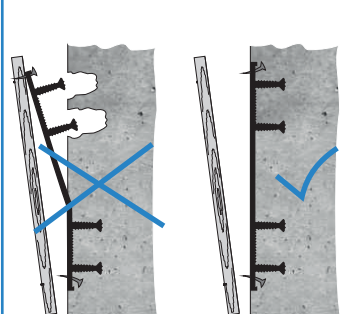


Das Fugenband und die Befestigungen dürfen nicht mit der Rüttelflasche berührt werden. Bei außenliegenden Fugenbändern ist u.U. mit Außenrüttlern zu verdichten.

• Ausschalen

Bei außenliegenden Fugenbändern ist beim Ausschalen darauf zu achten, dass das Fugenband nicht gelockert wird. Eventuell ist die Ausschalffrist zu verlängern.

Ausschalen



Nach dem Ausschalen sind die sichtbaren Bereiche der Fugenbänder auf Beschädigungen zu untersuchen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen.

Die Handhabung der Fugenbänder auf der Baustelle sowie deren Verarbeitung und Einbau ist zu überwachen und zu dokumentieren.

Grundsätzlich gilt die DIN 18197 für Planung, Bemessung, Behandlung, Verarbeitung und Einbau von Fugenbändern.



Qube Solutions Group

2, rue Kalchesbruck
L-1852 Luxembourg

☎ (+352) 20 40 20 32
☎ (+352) 20 40 20 33

www.qube-concretec.eu

Service commercial | Aussendienst

Pascal Streit | Sales Manager

☎ (+352) 661 16 24 19
☎ (+352) 20 40 20 33
✉ team.qube@qube-group.eu

Back Office | Innendienst

Pascale Blang | Purchase Manager

☎ (+352) 661 16 24 02
☎ (+352) 20 40 20 33
✉ team.qube@qube-group.eu

Direction | Management

Mike Baseggio | Gérant

☎ (+352) 621 48 48 10
☎ (+352) 20 40 20 33
✉ mike.baseggio@qube-group.eu

Service Soumissions

✉ soumissions@qube-concretec.eu

Sales Department | Service Ventes

✉ team.qube@qube-group.eu

www.qube-group.eu



Erreurs de frappe, modifications techniques ou autres, sous réserve. Euro palettes et palettes grillagées sont facturées si aucun échange a lieu. Avec l'apparition de cette liste de produits, toutes les listes de produits précédentes perdent leur validité. Les informations que vous trouverez dans ce catalogue doivent être confirmées par nos employés, vu amélioration constante des produits par nos fournisseurs. Les instructions d'installation et autres informations ne peuvent être considérées que comme des recommandations. Ils ne remplacent pas l'expertise requise pour l'installation. Les instructions sont toujours actualisées et constamment mises à jour. Nous nous réservons donc expressément le droit d'apporter des modifications techniques sans préavis au client.

Schreibfehler, Irrtümer sowie technische oder sonstige Änderungen vorbehalten. Europaletten und Gitterboxen werden berechnet, falls kein Tausch erfolgt. Mit Erscheinen dieser Produktliste verlieren alle bisherigen Produktlisten ihre Gültigkeit. Informationen welche Sie in diesem Katalog finden, müssen durch unsere Mitarbeiter bestätigt werden da die Produkte durch unserer Lieferanten stets verbessert werden. Die Montageanleitungen sowie andere Informationen können nur als Empfehlung gelten. Sie ersetzt nicht das für die Montage erforderliche Fachwissen. Die Anleitung wird stets auf dem neuesten Stand der Technik gehalten und wird ständig aktualisiert. Technische Änderungen sind daher auch ohne vorherige Information des Kunden – ausdrücklich vorbehalten.